

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

Auf Antrag der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH vom 18.09.2015 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des Bachelorstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau gem § 24 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF iVm § 2 Privatuniversitätengesetz (PUG) idgF und iVm § 16 Privatuniversitäten-Akkreditierungsverordnung (PU-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 34. Sitzung vom 11./12.05.2016 beschlossen, dem Antrag der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH auf Akkreditierung des Bachelorstudiums „Psychologie“ am Standort Krems an der Donau stattzugeben.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Information zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH
Standort der Einrichtung	Krems an der Donau

Rechtsform	GmbH
Erstakkreditierung	28.11.2013
Anzahl der Studierenden	152
Akkreditierte Studien	4
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Psychologie
Studiengangsart	Bachelorstudium
ECTS-Punkte	180
Regelstudiodauer	6 Semester
Anzahl der Studienplätze	40 pro Studienjahr
Akademischer Grad	Bachelor of Science , abgekürzt BSc
Organisationsform	Vollzeit
Verwendete Sprache	Deutsch
Standort	Krems an der Donau
Studiengebühr	8.000 € pro Studienjahr

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH beantragte am 18.09.2015 die Akkreditierung des Bachelorstudiums Psychologie am Standort Krems an der Donau.

Mit Beschluss vom 03.12.2015 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. Dr. Guido Hertel	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Prof. Dr. Sven Barnow	Universität Heidelberg	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation
Dr. Andrea Koschier	Praxis für Psychologie und Psychotherapie	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Carla Harold	Universität Wien	Studentische Gutachterin

Am 09.02.2016 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterinnen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften am Standort Krems an der Donau statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 34. Sitzung vom 11./12.05.2016 über den Antrag. Die Entscheidung wurde am 06.06.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 08.06.2016 rechtskräftig.

4 Antragsgegenstand

Das geplante Bachelorstudium „Psychologie“ basiert auf einer theoriegeleiteten und forschungsgegründeten Verschränkung von psychologischen und psychosozialen Anwendungsfeldern, auf einer wissenschaftlich-fundierten Praxis und entspricht dem österreichischen Psychologengesetz. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelorstudiums befähigt nicht zur eigenverantwortlichen Berufsausübung als Psychologe/in im Sinne des österreichischen Psychologengesetzes (BGBl. I Nr. 182/2013). Bachelorabsolvent/inn/en, sofern diese im Gesundheitsbereich tätig werden wollen, können ausschließlich als Hilfspersonen der gemäß Psychologengesetz 2013 gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe im Bereich der Gesundheitspsychologie oder Klinischer Psychologie tätig werden. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt dazu, unselbstständig unter fachlicher Anleitung psychologischen Tätigkeiten nachzugehen, ohne den Berufstitel „Psychologin“ bzw. „Psychologe“ zu führen.

Das Studium vermittelt Grundlagenkenntnisse in den Fächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Neuropsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie sowie Wirtschaftspsychologie und legt einen besonderen Schwerpunkt auf wissenschaftliches Arbeiten und die Vermittlung von Forschungsmethoden.

Es professionalisiert die Studierenden auch im erweiterten Berufsfeld der Psychotherapie- und Beratungswissenschaften, im Bereich der psychosozialen Forschung sowie im Feld der Psychologischen Diagnostik. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse für berufsrelevante psychologische Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Betreuung von Menschen mit psychischen Problemen unter fachlicher Anleitung. Weiters müssen sie an ihrer Persönlichkeitsentwicklung durch Selbsterfahrung und Gruppendynamikseminare arbeiten und einen professionellen Umgang mit zwischenmenschlichen Beziehungen im Zweiersetting und in Gruppen haben.

5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Studiengang und Studiengangsmanagement

Die Gutachter/innen sehen alle Kriterien im Bereich Studiengang und Studiengangsmanagement als erfüllt an und halten hierzu folgende Empfehlungen fest:

In Hinblick auf Inhalt, Aufbau und didaktische Gestaltung des Curriculums merken die Gutachter/innen an, dass die hohe Anzahl an Themen, die in Lehrveranstaltungen im Umfang von 1 SWS bzw. 2 ECTS vermittelt werden, auffällig sei und die Zuordnung einiger Wahlfächer zu den jeweiligen Modulen inhaltlich nicht immer nachvollziehbar sei. Die Bedenken der Gutachter/innen wiegen jedoch nicht so schwer, dass eine Akkreditierung des Bachelorstudiums aus deren Sicht nicht empfohlen werden könne. Sie empfehlen jedoch die fortlaufende Überprüfung des Erreichens der Qualifikationsziele und gegebenenfalls Anpassungen des Curriculums vorzunehmen.

In Hinblick auf die Workload stellen die Gutachter/innen fest, dass die Qualifikationsziele grundsätzlich aus ihrer Sicht in der festgelegten Studiendauer erreicht werden können. Sie weisen auch hier darauf hin, dass die Tiefe des vermittelten Wissens angesichts der hohen Anzahl an verschiedenartigen Modulen eingeschränkt sein kann. Außerdem empfehlen sie die Frequenz an Prüfungen zu reduzieren, um die Belastung bei den Studierenden nicht zu hoch werden zu lassen und deren Motivation aufrecht zu erhalten.

Hinsichtlich des Aufnahmeverfahrens empfehlen sie aus Gründen der Fairness gegenüber den Bewerber/inne/n auch beim Bachelorstudium Psychologie – wie beim Bachelorstudium Health Sciences – einen kognitiven Leistungstest einzusetzen und eine fortlaufende Evaluierung des Auswahlverfahrens durchzuführen.

Personal

Die Gutachter/innen kommen nach eingehender Prüfung und längerer Diskussion zu einer abschließend positiven Bewertung und halten fest, dass ausreichend wissenschaftliches Personal für das Studium zur Verfügung steht. Sie empfehlen jedoch eine laufende Aufstockung, da vor allem mit steigender Studierendenzahl das Personal durch die Vielzahl der Aufgaben und angesichts der hohen Anforderungen an die Qualität der Lehre überfordert sein könnte. Die Kriterien bezüglich Mindestanforderung an das hauptberufliche wissenschaftliche Personal, Abdeckung des Lehrvolumens und Betreuungsrelation werden von den Gutachter/inne/n als erfüllt beurteilt.

Qualitätssicherung

Das Studium ist aus Sicht der Gutachter/innen in das Qualitätsmanagementsystem der Institution eingebunden, das laut Handbuch zum Qualitätsmanagement Lehre, Forschung, Curriculumsentwicklung und Diversity Management umfasst. Die Evaluierung der Lehre sehe die Beteiligung aller relevanten Personengruppen – Lehrende, Studierende und administratives Personal – durch online-Evaluierungen und regelmäßige Gespräche mit der Studiengangsleitung vor. Die Gutachter/innen beurteilen alle Prüfkriterien dieses Bereichs positiv und empfehlen dem Aufgabenbereich Evaluierung der Lehre im Finanzplan auch personelle Ressourcen zuzuordnen, wie es laut Handbuch zum Qualitätsmanagement vorgesehen ist.

Finanzierung und Infrastruktur

Die Sicherung der Finanzierung ist aus Sicht der Gutachter/innen nachvollziehbar und detailliert unter Nachweis der Finanzierungsquellen dargelegt. Auch die Raum- und Sachausstattung wird positiv beurteilt. Der Studiengang soll in dem derzeit in Bau befindlichen Gebäude der Hochschule untergebracht werden, das bis Ende 2016 fertiggestellt wird und in dem aus Sicht der Gutachter/innen großzügige und attraktive Räumlichkeiten geplant sind. Der Bedarf an Laborräumen für das Psychologiestudium sei in dem Raumkonzept noch nicht verankert, es wird empfohlen die Bedarfe abzustimmen. Aus Sicht der Gutachter/innen bestehe hier aber kein Anlass zu Bedenken, da beim Vor-Ort-Besuch große Flexibilität ausgedrückt wurde. Bis zur Fertigstellung ist vorgesehen, die Studierenden in anderen Räumlichkeiten am Campus Krems unterzubringen. Dem Antrag liegt auch ein Letter of Intent der Donau-Universität Krems betreffend Nutzung der Bibliothek von Studierenden und Mitarbeiter/inne/n der Privatuniversität bei, die einen ausreichenden Präsenzbestand und online-Zugänge für das geplante Psychologiestudium aufweise.

Forschung und Entwicklung

Die mit dem Studium in Zusammenhang stehende Forschung, die Verbindung von Forschung und Lehre, die Einbindung der Studierenden in Forschungsprojekte sowie die organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Forschungskonzepts werden von den Gutachter/inne/n positiv beurteilt. Hinsichtlich der Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Forschungskonzepts empfehlen die Gutachter/innen ein besonderes Augenmerk auf die Lehrbelastung bzw. zeitlichen Ressourcen für Forschung und Betreuung von Abschlussarbeiten zu legen und gegebenenfalls nach Start mehr Lehrpersonal zu rekrutieren, damit dem hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal ausreichend Zeit für Forschung bleibe.

Nationale und internationale Kooperationen

Für das Studium seien entsprechend seines Profils nationale (NÖ Landeskliniken Holding, Medizinische Universität Wien, IMC FH Krems, Donau-Universität Krems) und internationale Kooperationen (Universität Basel) vorgesehen, die die Mobilität von Studierenden und Personal sowie die Weiterentwicklung des Studiums aus Sicht der Gutachter/innen fördern.

Zusammenfassend sehen die Gutachter/innen alle Prüfkriterien als erfüllt an.

6 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 34. Sitzung vom 11/12.05.2016 beschlossen, dem Antrag der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH vom 18.09.2015 auf Akkreditierung des Bachelorstudiums „Psychologie“ stattzugeben, da die Akkreditierungsvoraussetzungen gem § 24 HS-QSG sowie gem § 2 PUG iVm § 17 der PU-AkkVO erfüllt sind.

Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin.

7 Anlagen

- Gutachten
- Stellungnahme